

Wenn aber auch der letzt genannte Fehler nur auf einer geringfügigen Aenderung der Vorlage beruht, so trifft das für die übrigen Versehen der Sachsenchronik oder Heinrichs von Herford nicht zu. Vielmehr gehen sie zurück auf nicht unwesentliche, ungeschickte Kürzungen und Umstellungen des überlieferten Quellenmaterials. Die Fehler sind meistens chronologische, doch werden auch Tatsachen an sich falsch dargestellt.

Betrachtet man diesen fehlerhaften Bericht, so drängt sich schon hier der Verdacht auf, dass auch die Einnahme Hannovers ein Irrtum sei.

V. Aber, es bleibt noch eine Frage: geht die Erwähnung Hannovers auf den Verfasser der Sachsenchronik oder auf Heinrich von Herford zurück?

Aufschluss hierüber könnten allenfalls die von der Sachsenchronik abhängigen Werke geben. Nach den Forschungen vor Holder-Egger sind:

- a. *Chronica principum Saxoniae*,
- b. *Historia de duce Hinrico*,
- c. *Chronica ducum de Brunswick*

nicht aus der Sachsenchronik abgeleitet¹. Vielmehr sind die '*Chronica principum Saxoniae*' und die '*Historia de duce Hinrico*' als Quellen der Sachsenchronik anzusehen²; die '*Chronica ducum*' hat mit der Sachsenchronik eine gemeinsame Quelle gehabt³. — Auch die Braunschweiger Reimchronik, die Waitz⁴ und Kohlmann⁵ für abhängig von der Sachsenchronik hielten, kommt dafür nicht in Betracht, da die Reimchronik zwischen 1279 und 1292 geschrieben worden ist⁶, die Sachsenchronik erst um 1300⁷. — Die Abhängigkeit Botes von der Sachsenchronik

1) Die Abhängigkeit der '*Chron. princ. Saxoniae*' und der '*Chron. ducum*' von der Sachsenchronik wird noch vertreten von Weiland, *Deutsche Chroniken* 2, 445 und 441. 575 (vgl. auch 441, N. 1). Die Abhängigkeit der '*Historia de duce Hinrico*' von der Sachsenchronik wird am eingehendsten behandelt bei Kohlmann, *Quellensammlung der Gesellschaft für Schleswig-Holstein-Lauenburg. Geschichte* 4, 234 ff. Vgl. Weiland, *Deutsche Chroniken* 2, 444. 2) Holder-Egger, *N. Arch.* 17, 179 ff. Vgl. S. 598. 3) Holder-Egger, *N. Arch.* 17, 162/163 und S. 181. 4) Ueber eine sächsische Kaiserchronik und ihre Ableitungen. *Abhandlung der Gesellschaft der Wissenschaften. Göttingen* 1863. S. 45. 5) *Quellensammlung der Gesellschaft für Schleswig-Holstein-Lauenburg. Geschichte* 4, 239. Kohlmann setzt hier allerdings die Sachsenchronik gleich mit der Braunschweiger Fürstenchronik. 6) *Deutsche Chroniken* 2, 431. Spätere Hinzufügungen des Reimchronisten reichen bis 1298. 7) Holder-Egger, *N. Arch.* 17, 184; vgl. S. 597, N. 4.